

EINFÜHRUNG

Stadt und Land Salzburg arbeiten im Kontext ihrer **Klima- und Energie-Masterpläne** gemeinsam an der Umsetzung der Wärmewende für den Zentralraum Salzburg. Instrumente der **Energieraumplanung** sind wichtiger Bestandteil der Strategie.

Der Pilot in Salzburg zielt auf die **Strukturierung und Harmonisierung** der Datenbestände und die Implementierung standardisierter Datenaustauschnittstellen zwischen der **Energiedatenbank Salzburg** und relevanten Anwendungen ab, welche eine wesentliche Grundlage für die Identifikation von raumplanerischen Maßnahmen als Unterstützung für eine **nachhaltige Energiesystementwicklung** darstellen.

Dazu sollen **unterschiedlichste Datenquellen** von verschiedenen Datengebern in **regelmäßigen Abständen** aktualisiert und harmonisiert zusammengeführt werden. Dies inkludiert Betreiberdaten und Förderdatenbestände ebenso wie Statistikdaten und Gebäudedaten.

Eine **zentrale Zugriffsmöglichkeit** auf den gesamten Datenpool für autorisierte Personen steht hierbei im Fokus, um eine einfache und flexible Nutzung dieser Datenbestände für darauf aufsetzende Applikationen und Maßnahmen zu garantieren.

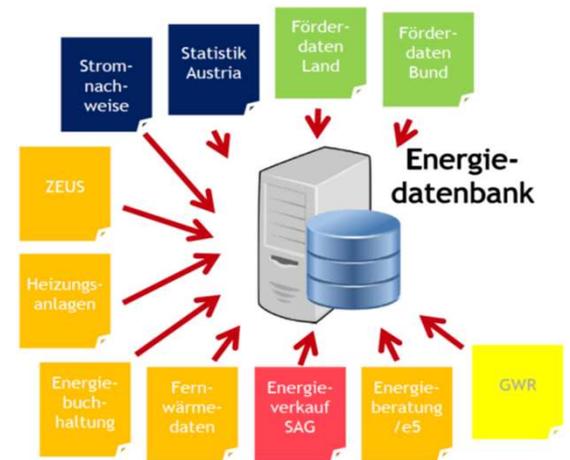


Abbildung: Zusammenführung verschiedener Datenquellen in eine harmonisierten Energiedatenbank für Salzburg

METHODEN

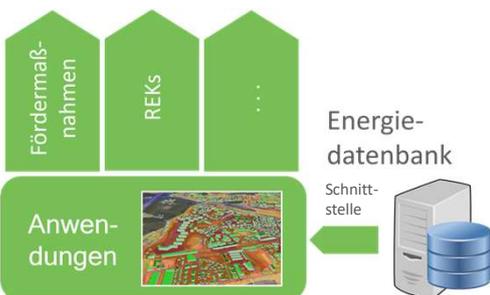


Abbildung: Schnittstelle zu verschiedensten Anwendungen

SCHNITTSTELLEN

Der harmonisierte und kontinuierliche Zugang zu relevanten Daten liegt im Fokus. Die **Energiedatenbank** führt diese relevanten Daten zusammen und stellt sie über eine zentrale Schnittstelle einem erweiterten Nutzerkreis bereit.

Dazu werden Datenstrukturen für die einzelnen zusammenzuführenden Datensätze definiert und als Input-Schnittstellen in der Datenbank bereitgestellt.

Über eine flexible Abfrageschnittstelle lassen sich im Weiteren Datenbestände je nach Bedarf für darauf aufsetzende Anwendungen aus der Datenbank abfragen.

ERGEBNISSE

PILOT FÜR ENERGIEDATENBANK

Eine erste prototypische Umsetzung für die **Energiedatenbank** mit **Interface** und **Schnittstelle** für relevante Datenlieferanten ist umgesetzt und in einem Testbetrieb für relevante Nutzergruppen bereitgestellt.

Daten können harmonisiert und in regelmäßigen Zeitabständen zusammengeführt und über eine zentrale Berichtsfunktion einer weiteren Nutzung (Wärmeatlas) zugeführt werden.

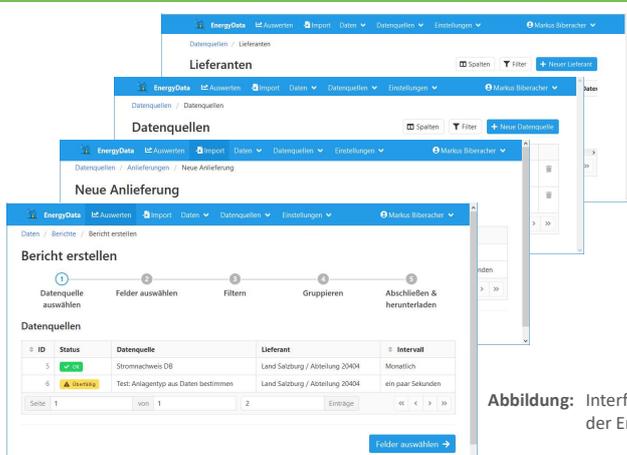


Abbildung: Interface des Piloten der Energiedatenbank